



*Kunstgeschichtliche  
Erkundung*  
**Orte der Stille und  
des Gebets**  
Kapellen in der Eifel  
6. September 2017 (Mi.)

## Einladung

Kapellen sind seit jeher für die Glaubenspraxis wichtige Bet- und Andachtsräume. Errichtet als Siechen-, Wallfahrts- oder Kreuzwegkapellen, unterscheiden sie sich in Bau und Ausstattung. Sie sind oft Heiligen gewidmet und haben mitunter eine jahrhundertelange Tradition. Die Erkundung führt von der Mosel durch die Eifel zu ganz außergewöhnlichen Orten und Beispielen dieses Bautyps.

Herzlich laden wir Sie zu dieser Entdeckungsreise zu ausgewählten Kapellen in der Eifel mit Professor Frank Günter Zehnder ein.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Dr. Wolfgang Isenberg  
*Akademiedirektor*

## Programm

**Mittwoch, 6. September 2017**

- 7.30 Uhr Abfahrt Thomas-Morus-Akademie Bensberg/Kardinal-Schulte-Haus
- 8.15 Uhr Abfahrt in Köln, Komödienstraße, Haltestelle für Reisebusse

### **Matthiaskapelle über Kobern an der Mosel**

Zur Oberburg aus dem 12. Jahrhundert gehörend, gilt als kunsthistorisch sehr bedeutendes romantisches Bauwerk die zwischen 1220 und 1240 erbaute Matthiaskapelle. In diesem auf der Höhe thronenden, weithin sichtbaren sechseckigen Zentralbau befand sich ehemals das Haupt des Apostels Matthias. Die Reliquienkapelle geht auf die Grabeskirche in Jerusalem zurück.

### **Dreikönigskapelle in Kobern**

Diese gotische Kapelle auf dem örtlichen Friedhof wird um 1420-1440 datiert. Nicht nur ihr Bautyp ist interessant, auch die Wandmalereien (z. B. Anbetung der Hl. Drei Könige) aus dem 15. und 16. Jahrhundert sind besonders bemerkenswert. Die Kapelle ist ein eindrucksvoller, stiller Ort.

### **Heilig Kreuz-Kapelle in Mertloch**

Auf einer Anhöhe des Maifelds gelegen, ist sie weithin sichtbar. 14 Kreuzwegstationen führen zu diesem legendenumwobenen, weiß gestrichenen Saalbau mit Schieferdach. 1754 ist der vom Haus Metternich zu Koblenz veranlasste Bau als Sühnmal für ein zu Tode gekommenes Familienmitglied datiert. Die Ausstattung nimmt Themen des Volksglaubens auf.

- 12.45 Uhr Mittagessen im Restaurant Alte Remise Boulodrome in Mertloch

### **Kapelle der heiligen 14 Nothelfer in Kempenich-Engeln**

Die Kapelle wurde in der zweiten Hälfte des 18. Jh. erbaut und 1770 geweiht. Die schlichte Kapelle mit kleinem Dachreiter, dem Nothelfer-Altar und Heiligenfiguren ist ein gutes Beispiel für die pastorale Betreuung wie für die Frömmigkeit auf dem Lande. Ein Glockenspiel vor der Kirche erklingt viermal am Tag.

### **Marien-Wallfahrtskapelle in Pützfeld/Ahr**

Außerhalb des Ortes bei Ahrbrück erstrahlt über der Ahr am Felshang

# Hinweise

der Biebelsley die weiße Kapelle. Sie geht auf eine Stiftung des Werner Dietrich Freiherr von Friemersdorf zu Pützfeld und seiner Ehefrau Maria Magdalena Scheiffardt von Merode zu Allner im Jahr 1681 zurück. Der vielbesuchte Wallfahrtsort hat mit seiner aufwendigen Ausstattung (Hochaltar, Nebenaltäre, Kanzel, Figuren) eine besondere Ausstrahlung und Anziehungskraft.

## Bruder-Klaus-Feldkapelle in Mechernich-Wachendorf

Die dem Hl. Nikolaus von Flüe gewidmete, 2007 geweihte Kapelle steht als turmartiger Bau hoch über Ort und Landschaft. Im Äußeren eckig, im Inneren höhlenartig ist dieser von Peter Zumthor geschaffene Andachtsort eine eindrucksvolle zeitgenössische Pilgerkapelle.

19.30 Uhr voraussichtliche Ankunft in Köln

20.15 Uhr voraussichtliche Ankunft in Bensberg

*Änderungen im Programm und in der Organisation bleiben vorbehalten.*

## Leitung

- Prof. Dr. Frank Günter Zehnder, Euskirchen  
*Kunsthistoriker, Direktor der Internationalen Kunst-Akademie Heimbach*
- Andreas Würbel  
*Thomas-Morus-Akademie Bensberg*

## Hinweis

- Fußweg von ca. 30 Minuten vom Busparkplatz zur Matthiaskapelle und zurück.

## Leistungen

Der Preis für die Kunstgeschichtliche Erkundung **Orte der Stille und des Gebets** beträgt 135,00 € und umfasst:

- Busreise ab Bensberg und Köln sowie zurück;
- Zwei-Gänge-Mittagessen im Restaurant Alte Remise Boulodrome in Mertloch;
- Führungen und Eintritte.

## Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt:  
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,  
Höchstteilnehmerzahl: 30 Personen.

## Anmeldung

Veranstalter der Kunstgeschichtlichen Erkundung ist die Thomas-Morus-Akademie Bensberg, Katholische Akademie im Erzbistum Köln.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung unter Angabe Ihres Zustiegsortes an die

**Thomas-Morus-Akademie Bensberg**  
**Overrather Straße 51-53**  
**51429 Bergisch Gladbach**  
**Telefon 0 22 04 - 40 84 72**  
**Telefax 0 22 04 - 40 84 20**  
**akademie@tma-bensberg.de**  
**www.tma-bensberg.de**

Sie erhalten eine Bestätigung Ihrer Anmeldung.

## Planung und Information

Christina Brück, Referat Erkundungen,  
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

## Zahlungsbedingungen

Die Zahlung erfolgt im SEPA-Lastschriftverfahren. Wir bitten Sie bei Ihrer Anmeldung um die notwendigen Angaben (BIC und IBAN) und um die Erteilung eines „SEPA-Lastschrift-Mandats“. Der Kostenbeitrag wird innerhalb von zehn Tagen nach Bestätigung von Ihrem Konto abgebucht.

## Reiserücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen: bis zum 30. Tag vor Veranstaltungsbeginn 15 %, vom 29. bis zum 22. Tag 25 %, vom 21. bis 15. Tag 35 %, vom 14. bis zum 8. Tag 50 %, vom 7. bis 1. Tag 80 %, ab dem Veranstaltungstag oder bei Nichtteilnahme 90 % des Teilnehmerbeitrags.



## Bürozeiten der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr.

## Programminweis

*Kulturgeschichtliche Erkundung*

## Glaube, Kunst und Natur

Heimbach – kleinste Stadt Nordrhein-Westfalens

**14. November 2017 (Di.)**

Leitung: Prof. Dr. Frank Günter Zehnder

Stand: 18. Juli 2017